

# Kein Humor-Obligatorium für Fasnachts-Gazetten

*Sie gehören zur Churer Fasnacht wie die Kopfschmerzen am Morgen danach: Gestern sind die drei Fasnachtszeitungen «Runzla», «Scharz» und «Amzplatt» erschienen.*

Von Sandro Compagno

Für das Sujet der Fasnachtsplakette hat der Stadtrat dieses Jahr gleich selbst gesorgt. Kein Wunder also, dass der «Pipimat» im Fontanapark für «Runzla» und «Scharz» Frontthema Nummer 1 ist. Die «Runzla»-Redaktion ist stocksauer, weil Stapi *Christian Aliesch* den Fasnächtlern durch die Demontage der Video-Kamera das Sujet vermässelt hat. Derweil zeigt der «Scharz» das Trio *Aliesch/Rogenmoser/Jäger* bei der Observation von potentiell pinkelnden und gröhlenden Besuchern des Parks.

## «Amzplatt» im Zeichen der Megafusionen

Dem «Amzplatt» war die Videokamera gerademal fünf Zeilen wert. Die «Amzplatt»-Schreiberlinge plazierten auf ihrer Frontseite eine brisante Story über eine anstehende Megafusion: Die *Paradies Inc.* und die *Hölle Ltd.* planen eine Fusion. Die *Paradies Inc.* und ihre Tochterfirma *Himmel AG* haben Mängel in ihrer Produktpalette entdeckt. Man



Ab heute Freitag sind sie am Kiosk erhältlich: die drei Churer Fasnachtszeitungen.

(Foto Tamara Defilla)

habe im Bereich des Bösen trotz Bemühungen die Leistungen der *Hölle Ltd.* nie erreicht. Diese wiederum glaubt, bei den guten Taten noch mächtig zulegen zu können. Man ergänze sich also aufs prächtigste.

Einmal mehr zeigt sich, dass das «Amzplatt» die Fasnachtszeitung für den Kopf ist, während sich «Scharz» und vor allem «Runzla» traditionsgemäss eher von der Gürtellinie an abwärts bewegen. So weist die «Runzla» in

einem «Leidartikel» darauf hin, dass der Gemeinderat das Humor-Obligatorium für Fasnachtszeitungen knapp verworfen habe: «D'Runzla selbar isch anara klinara Katastropha vorby.» Wahrlich eine kluge Einsicht.

## Hart an der Grenze

Denn gerade die «Runzla» segelt wieder einmal hart ennet der Grenze des guten Geschmacks. Den Sexismus ist man sich in der derbsten der Churer Fasnachtszei-

tungen gewohnt, dass zunehmend rassistische Untertöne hinzukommen, stimmt nachdenklich.

## Viele Namen, viele Köpfe

Es zeigt sich auch, dass «Runzla» und «Scharz» vom Churer «Fasnachts-Establishment» verfasst wurden. Viele Köpfe, viele Namen der Churer Prominenz – wer alle Leute kennt, findet's wahrscheinlich auch lustig. Andere können weiterblättern.